

Gemeindezeitung



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 2/2021

INFORMATION für OTTERTHAL



Der Glasfaserausbau steht in den Startlöchern. Der Gemeinde Otterthal bietet sich die einmalige Chance als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich bei diesem Projekt für 100.000 Haushalte dabei zu sein.

Sagen wir JA zur Zukunft!

In den kommenden Wochen erhalten die Haushalte und Betriebe in Otterthal alle nötigen Details zu diesem Angebot. Gemeinsam mit der nÖGIG werden wir Sie umfassend informieren.



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte.

**Schöne Ferien
und
schönen Urlaub
wünschen
Bgm. Karl Mayerhofer
Vzbgm.
Ing. Wolfgang Schabauer
und die
Mitglieder des Gemeinderats**

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

Verkehrsteiler Neue Heizung	2
Biomüll Kompost	3
Volksschule	4
Gesunde Gemeinde	5
Pfingstmontag Rezept	6
Feuerwehr Tageseltern	7
Begrüßungstafeln	8

Verkehrsteiler

Der Verkehrsteiler in Richtung Trattenbach lag nun schon einige Jahre brach. Im Zuge des Aufrufs der Gemeinde um Paten und Freiwillige zur Pflege der Blumenrabatte wurde von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, unter anderen Vizebürgermeister außer Dienst Günter Graser, die Idee zu einer Neugestaltung der Insel geboren.



Nach längerer Planungs- und Vorbereitungszeit war es jetzt so weit. Unter der Initiative von Ge-

meinderätin Mag. Angelika Beirer und unter tatkräftiger Mithilfe der Familie Wolf und von Martin Cerny wurde das Erdreich ausgekoffert und mittels Vlies und einer Schotterdecke neu aufgefüllt. Dazu kamen noch dekorative Gestaltungselemente und eine minimale Bepflanzung. Das wird helfen den künftigen Pflege- und Betreuungsaufwand in Grenzen zu halten. Letzteres wird übrigens auch von besagten Freiwilligen übernommen. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Es gibt auch schon Überlegungen auch an weiteren Stellen im Ortsgebiet solche kleinen Schotterbeete zu gestalten.



Die Gemeinde Otterthal sucht wieder jemanden zur Mithilfe bei der Pflege der Blumenrabatte.

Falls Sie Interesse haben fallweise als geringfügig Beschäftigte(r) am Ortsbild Otterthals mitzuarbeiten melden Sie sich beim Gemeindeamt Otterthal (Tel. 02641/8480)!

Gerne können Sie aber auch Patenschaften für kurze Abschnitte übernehmen. Es gibt bereits einige Beispiele (siehe obigen Bericht), wo wunderschöne Beete von Privatpersonen angelegt und betreut werden.

Der nächste Winter kommt bestimmt

Diese Aussage mag zwar angesichts der Außentemperaturen der letzten Wochen wie Hohn klingen, sie entspricht aber der Wahrheit. Aus diesem Grund hat die Gemeinde mit Unterstützung des Bundes viel Geld in die Hand genommen und die Heizung in der Volksschule getauscht.

Beinahe 44 Jahre hat der Ölkessel seinen Dienst verrichtet und für angenehme Wärme im Schulgebäude gesorgt. Die schlechte Energieeffizienz und das Klimaziel von fossilen Energieträgern wegzukommen veranlassten die Verantwortlichen zu diesem Schritt.

Genaue Planung machte es möglich, dass innerhalb der Osterferien das Projekt umgesetzt werden konnte. Am letzten Schultag floss der letzte Tropfen Heizöl in den Brenner, bereits übers Wochenende wurden Kessel und Tank ausgebaut, und am Gründonnerstag konnte schon der neue Kessel, ein Pellets Kessel von der Firma Hargassner, in Betrieb

genommen werden.



Als weitere Klimamaßnahme soll nun auch noch eine Photovoltaikanlage am Dach errichtet werden.

Helpen Sie mit! Biotonne – damit sich der Kreislauf schließt



Organische Abfälle aus Küche und Garten sind ein Teil des natürlichen Kreislaufes und werden bei der Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH zu wertvollem Kompost umgewandelt. "Fehlwürfe" in die Biotonne verursachen jedoch hohe Kosten, da die nicht zur Kompostierung geeigneten Stoffe aufwändig wieder

aus dem Bioabfall herausortiert werden müssen. Des Weiteren verursachen Kunststoffe, Glas oder Batterien etc. ein massives Qualitätsproblem. Durch mechanisches Umsetzen des Biomülls im Zuge der Kompostierung, entstehen immer kleinere Partikel und letztlich beispielsweise Mikroplastik, was zu guter Letzt wieder in der Umwelt landen kann.

Darum bitten wir Sie mitzuhelfen und nur verrottbare Abfälle in die Biotonne zu schmeißen.

Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel - **ohne Verpackung!**
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kleintiereinstreu

Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerln
- Hygieneartikel, Windeln
- Kaffeekapseln
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Kehricht
- Batterien
- Konservengläser, -dosen
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks

Übrigens: der österreichische Kompost- und Biogasverband hat den Reinhalteverband Grüne Tonne als ZERTIFIZIERTE KOMPOSTANLAGE ausgezeichnet.



Bereits seit dem Jahre 1986 wird am Standort in Breitenau kompostiert. Seit Einführung der Biotonne im Bezirk Neunkirchen im Jahre 2011, werden organische Abfälle nach dem Stand der Technik dem Kompostierungsprozess zugeführt. Hierbei wandeln

Bakterien, Pilze und weitere Bodenorganismen Biomasse in Humus um, womit sich der natürliche Abbau und Umbau organischer Abfälle unter aeroben Bedingungen (mit Luftsauerstoff) zu Nutzen gemacht wird. Jährlich werden hier tausende Tonne Biotonnenmaterial und Grünschnitt, welches als Strukturmaterial dient, zu wertvollem Qualitätskompost verarbeitet. Dies stellt die wohl beste Art der Abfallverwertung dar, da dadurch ein gewisser Kreislauf erreicht werden kann und vieles was dem Boden entzogen wurde, dem Boden durch Kompost wiederum zurückgegeben werden kann. Durch ständige Verbesserung der Prozessführung, konnte man im Jahr 2019 erstmals die Qualitätsklasse A+ erreichen, womit der Kompost der Rein-

halteverband Grüne Tonne GmbH auch für den biologischen Landbau eingesetzt werden darf. Um diesen Standard zu halten und für Transparenz hinsichtlich der Kompostierung zu sorgen, schloss man sich dem Qualitätssicherungssystem des „Kompost & Biogas Verband Österreich“ an. Da man bei regelmäßigen Qualitätssicherungsprüfungen durch einen unabhängigen Begutachter stets die strengen rechtlichen und technischen Anforderungen erfüllt, wurden AWW-Obmann Bgm. Pichler und AWW-Obmann Stv. Bgm. Mag. Kögler die hoch angesehene Zertifikats-Plakette überreicht.



Aus der Volksschule

Am 19. Mai 2021 wurde der Volksschule Otterthal das Gütesiegel "Singende klingende Schule 2021" durch Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, Landesrätin für Bildung Mag. Sabine Teschl-Hofmeister sowie Fachinspektor für Musik und Kreativität Mag. Andreas Gruber und Musikkoordinator für NÖ Mag. Erhard Mann verliehen. Wir freuen uns sehr über diese hohe Auszeichnung, war es doch coronabedingt sehr schwierig, entsprechende chorische Aktivitäten und das Singen in der Schule während der Corona-Zeit aufrecht zu erhalten. Die kreative und professionelle Umsetzung von Chorleiterin Julia Stangl machte es möglich. Alle Kinder und Lehrerinnen sind stolz darauf in eine "Singende klingende Schule" gehen zu dürfen.

Alle Kinder der 4. Stufe bestanden erfolgreich die Radfahrprüfung.

Eine intensive Vorbereitungszeit auf die schriftliche Prüfung, 6 praktische Übungsstunden mit Johannes Königshofer, unzählige Wiederholungen im Unterricht, die großartige Unterstützung aller Eltern und lernwillige, fleißige Kinder führten zu diesem tollen Erfolg! Unterstützt wurden die Schülerinnen

und Schüler durch Herrn BezInsp. Buchner, der außerdem noch wichtige Tipps mitgab.



Besuch am Gemeindeamt

Die positive Entwicklung in der Pandemie erlaubte es, dass die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Otterthal, insbesondere die zweite und dritte Schulstufe, dem Gemeindeamt Otterthal im Zuge des Unterrichts über die Heimatgemeinde einen Besuch abzustatten.



Die Gruppe wurde bereits vor dem Eingang von Bürgermeister Karl Mayerhofer höchstpersönlich empfangen. Danach führte er die Kinder durch das ganze Gebäude, wobei er auch einige Fragen der

wissbegierigen Schülerinnen und Schüler zu beantworten hatte.

Auch von den Abläufen und Aufgaben im Gemeindeamt zeigte sich die Klasse sehr angetan. Abschließend wurde eine Gemeinderatssitzung abgehalten, in der die Schülerinnen und Schüler als Gemeinderat darüber abstimmten, ob ein Schwimmbad gebaut werden soll, wie Hausübungen über die Ferien aussehen sollen und ob die Kinder Überraschungseier geschenkt bekommen sollen.



Besuch des **Roten Kreuz** in der **VS Otterthal**

Am 22. Juni 2021 gab es in der Volksschule Interessantes zu erleben. Das Rote Kreuz von der Bezirksstelle Gloggnitz besuchte mit zwei freiwilligen Mitarbeiterinnen die VS Otterthal. Alle Schulstufen konnten bei Schönwetter abwechselnd das Rettungsauto genau besichtigen. Die Kinder probierten die Vakuummatratze aus, wurden mit dem Transportsessel herumgefahren, setzten sich Sauerstoffbrillen (ohne Sauerstoff) auf, konnten viel Interessantes über die Rettung erfahren und waren vom Besuch begeistert.



Wir von der Gesunden Gemeinde freuen uns, dass wir dieses Erlebnis anbieten konnten und auch darüber, dass Fr. Dir. Silvia Stögerer das Angebot freudig angenommen und umgesetzt hat.



Die Gesunde Gemeinde hat dem Roten Kreuz eine Spende als Wertschätzung für den tollen Vormittag zukommen lassen.

Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde
Roswitha Scherbichler

Pfingstmontag nach dem Lockdown

Der Otterthaler Feiertag, der Pfingstmontag, konnte auch heuer nicht so stattfinden, wie es aus vergangener Zeit gewohnt war. Die Heilige Messe bei der Heldenkapelle wurde zwar von Pfarrer Herbert Morgenbesser zelebriert, allerdings musste auch heuer auf die Gestaltung durch eine Blaskapelle verzichtet werden. Auch der



Feuerwehr war eine Teilnahme auf Anordnung von oben noch nicht möglich. Dass es keinen Frühshoppen beim Feuerwehrhaus gab, erklärt sich dann schon von selbst.

Die mit letzten Mittwoch in Kraft getretene Öffnungsverordnung machte es jedoch möglich, dass vor dem GH Rottensteiner so eine Art "Imbissbudenbetrieb" stattfinden konnte. Auch Kirchtagsstandler waren heuer schon wieder mehr zugegen als im vergangenen Jahr.

Seitens des Gemeinderats der Gemeinde Otterthal

wurde beschlossen, die bereits einmal verschobene Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte heuer durchzuführen. Schließlich sind seit der letzten Gemeinderatswahl mit insgesamt sieben Personen beinahe die Hälfte des Gemeinderats nicht mehr im Amt, allen voran der Vizebürgermeister außer Dienst Leopold Rennhofer, der dem Gemeinderat beinahe ein Vierteljahrhundert angehörte.

Außerdem erhielten eine Dank- und Anerkennungsurkunde: für 15 Jahre im Gemeinderat Siegfried Prix, für zehn Jahre im Gemeinderat Dr. Anita Graser, Attila Schreck und Leonhard Feuchtenhofer, für fünf bzw. drei Jahre Stefan Dissauer und Mario Kleinrath. Leider war es nicht allen möglich an der Ehrung teilzunehmen.



In der Zwischenzeit konnte die Urkunde dem Vizebürgermeister a. D. überreicht werden.

Rezept Gesunde Gemeinde

Erdäpfelpuffer mit Vogerlsalat

Rezept für 4 Portionen

4 Stk. Erdäpfel (groß)
3 EL Milch
2 Eier
Muskatnuss
Salz
Pfeffer
Öl

Zubereitung:

Kartoffeln schälen und reiben
Geriebene Erdäpfel salzen und mithilfe eines Tuchs gut ausdrücken
Masse würzen und Eier, Mehl dazugeben – gut verrühren
Pfanne mit Öl erhitzen
Erdäpfelpuffer formen und goldbraun herausbacken
Auf einem Küchenpapier abtrocknen lassen
Vogerlsalat gut waschen mit Marinade (Essig,

Wasser, Öl etwas Salz) abmachen und gemeinsam servieren.

Viel Spaß beim Nachkochen!



FF Otterthal im Pandemieeinsatz

Als Mitglied im KHD-Zug 2/15 war die FF Otterthal vor ein paar Wochen im "Pandemieeinsatz"! Die Feuerwehren Niederösterreichs übernehmen mit ihrem Katastrophenhilfsdienst die logistische Abwicklung der Versorgung der Teststraßen mit Covid-Tests und Hygienematerial. Die Großlieferungen werden im Containerterminal im Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln angeliefert. Von dort übernehmen die Feuerwehren den Transport in die einzelnen Bezirke. Und so war auch die FF Otterthal an der Reihe, diesen Transport in den Bezirk Neunkirchen zu übernehmen - eine Tätigkeit im Hintergrund, die jedoch auch entscheidend dazu beiträgt der Pandemie langsam aber sicher doch Herr zu werden



Tageseltern-Ausbildung startet: Spielend Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. „Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag, denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LAbg. **Michaela Hinterholzer**, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter ‚spielend Geld verdienen‘“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit. Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina

Rokvić, Geschäftsbereichsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren. Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet. „Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in **St. Pölten (10. September)** und **Mödling (5. Oktober)**, Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.



Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder infotageseltern.noehilfswerk.at.

Rückfragen: Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, [presse@noehilfswerk.at!](mailto:presse@noehilfswerk.at)

Neue Begrüßungstafeln



Einen neuen Weg beschritt die Gemeinde Otterthal bei der Gestaltung neuer Begrüßungstafeln bei den drei Ortseinfahrten. Nachdem es nicht ein standardmäßiges „Willkommen“ sein sollte, wurden in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung alle Ge-

meindemitglieder eingeladen Entwürfe abzugeben. Als Vorgabe waren das Wappen, „Willkommen“ und das Otterthaler Maskottchen, der „Otti“, gefordert.

Es wurden insgesamt sechs Vorschläge abgegeben, die dann vom Gemeindevorstand bewertet wurden. Dabei wurde seitens des Bürgermeisters

geheim gehalten, von wem die Entwürfe stammten, um eine möglichst unvoreingenommene Wahl zu erreichen. Jedenfalls stellte sich ein handgezeichneter Entwurf gestaltet von Verena Mayerhofer als eindeutiger Gewinner heraus.

In der Zwischenzeit wurden bereits UV-beständige Tafeln hergestellt und diese an den Ortseinfahrten bereits montiert.

Neu und somit auch eine Verschönerung des Ortsbilds von Otterthal sind der Zaun und die Bänke bei der Heldenkapelle. Diese wurden von Gemeindegärtner Thomas Schober neu errichtet.



Obstbaumpflanzaktion 2021



Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume in der Region zu verbessern, sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur **alle Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen** sondern auch **alle privaten Grundstücksbesitzer**.

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen, sowie des Klimafonds für private Flächen, sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflock) auch heuer wieder sehr attraktiv.

Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln, Most- und Speisebirnen,

Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken. Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter www.buckligewelt.at/obstbaumpflanzaktion_2021



© Strobl

im Internet abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 20. August 2021. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth.